

# Informationen aus dem Rathaus

Der Stadtrat Elsterberg hat das neue Jahr 2015 intensiv gestartet und sofort mit Beratungen zum Haushaltsplan begonnen. Alle Ausschüsse hatten die Planvorgaben diskutiert, Maßnahmen nach Prioritäten festgelegt und überprüft, wo Fördermittel zum Einsatz kommen. Am 21. Januar tagte der Stadtrat Elsterberg zu seiner ersten Sitzung des neuen Jahres und hatte den Haushaltsplan als wichtigsten Tagesordnungspunkt zu beraten. Die Räte waren form- und fristgerecht zu dieser Sitzung eingeladen worden. Jedem Stadtrat lag die Tagesordnung vor, Änderungen wurden nicht beantragt. Nach der Beschlusskontrolle konnte der Bürgermeister somit in die Tagesordnung eintreten.

## Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2015 beschlossen

Bereits im Herbst 2014 befassten sich die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, der einzelnen Einrichtungen, die Stadträte und Ortschaftsräte mit der Haushaltsplanung für das kommende Jahr. Jeder konnte seine Wünsche und Vorhaben für das Folgejahr benennen.

Die entstandene Gesamtsituation war ebenfalls wie in jedem Jahr - die finanziellen Wünsche aller Beteiligten waren größer als das finanzielle Budget der Stadt Elsterberg. Deshalb mussten durch die Verantwortlichen - hauptsächlich Mitglieder des Finanzausschusses - Streichungen vorgenommen werden. Nach vielen Diskussionen in allen Ausschüssen des Stadtrates lag das Zahlenwerk im Januar 2015 vollständig zur Beschlussfassung vor.

Bürgermeister Volker Jenenchen informierte im Rahmen der Stadtratssitzung nochmals alle Anwesenden über die Anwendungen, die die Kommunen mit Einführung der Doppik in Sachsen leisten müssen. Da es für ihn nach über 28 Jahren Dienstzeit als Bürgermeister der letzte Haushalt für die Stadt Elsterberg ist, der unter seiner Leitung auf den Weg gebracht wird, sparte er nicht an öffentlicher Kritik. „Die eingeführte Doppik kostet die Kommunen Geld in Größenordnungen, bringt aber keinen Cent zusätzlich in die Stadtkassen. Der Freistaat Sachsen selbst macht nicht mit, legt aber per Gesetz fest, dass Kommunen, die finanziell 'nicht auf Rosen ge-

bettet sind', auf diese Art Geld verbrennen müssen — eine bodenlose Frechheit. Wertvoller eingesetzt wäre dieses Geld für Schulen, Straßen- und Wohnungssanierungen oder Werterhaltungen in kommunalen Einrichtungen.“ Auch eine weitere Erhöhung der Kreisumlage für den Vogtlandkreis könnte den vogtländischen Kommunen noch weitere finanzielle Probleme bereiten. Die Leiterin der Kämmerei, Evelyn Rus, erläuterte den Stadträten wichtige Einzelheiten zum Haushaltsplan und der zu beschließenden Haushaltssatzung. Die wesentlichste Maßnahme der Stadt Elsterberg seit dem Jahr 2013 ist die „Revitalisierung der Industriebranche ENKA“. Bis zum Jahr 2016 werden die Elsterberger dafür 7,2 Millionen Euro aufwenden müssen, um den Industriestandort so herzustellen, dass für Interessenten und potentielle Investoren erschlossene Flächen zur Verfügung gestellt werden, die mit Industrierewerkhallen neu belegt werden können. 6,1 Millionen Euro Fördermittel stellt der Freistaat Sachsen dafür zur Verfügung. Die Restsumme wird die Stadtverwaltung über einen Kredit mit 15 Jahren Laufzeit finanzieren. Um die Baumaßnahmen ordnungsgemäß abwickeln zu können, erhält die Stadt Elsterberg die Möglichkeit, mit einer Million Kassenkredit Zwischenfinanzierungen zu realisieren. Der geplante Investitionskredit für das laufende Haushaltsjahr liegt bei 980.000 Euro. Riesige Summen, die aber durch die solide Finanzpolitik der Verantwortlichen der Stadt Elsterberg zu stemmen sind. Ohne die ENKA-Maßnahme wäre die Stadt Elsterberg in diesem Jahr schuldenfrei geworden, denn die restlichen 100 Euro pro Einwohner sollten in diesem Jahr vollständig refinanziert werden. So wird aber der Schuldenstand zum Ende dieses Jahres wieder auf 235 Euro pro Einwohner ansteigen. Bei einem Landesdurchschnitt von 850 Euro pro Einwohner ist dies immer noch eine Pro-Kopf-Ver-

schuldung im erträglichen Rahmen.

Für die Bürger der Stadt Elsterberg wird der städtische Haushaltsplan keine zusätzlichen Belastungen bringen. Die Hebesätze der Grundsteuer bleiben für landwirtschaftliche Flächen bei 300 Prozent und für bebaute Grundstücke bei 420 Prozent. Ebenfalls seit 2011 konstant ist die Gewerbesteuer mit 410 Prozent. Die Zuschüsse für die Elsterberger Vereine sind im Haushaltsplan unverändert in ihrer Höhe wieder bestätigt worden. Auch Investitionen in unseren Bildungs- und Kindereinrichtungen sowie dem schönen Waldbad werden in diesem Jahr planmäßig realisiert. Um all dies stemmen zu können, wird die sparsame Finanzpolitik der Elsterberger fortgesetzt. Einsparungen im Personalbereich sind erst nach Ablauf der Freistellungsphasen der Altersteilzeit im kommenden Jahr möglich. Viele kleinere Bau- und Werterhaltungsmaßnahmen auch in unseren Ortsteilen werden durch den städtischen Bauhof realisiert. Stadtrat Krumm (AHL) und Mitglied des Finanzausschusses dankt der Leiterin der Kämmerei für die konstruktive Zusammenarbeit während der Planaufstellung. Für die Stadt und ihre Bürger ist es wichtig, dass auch in Zukunft freiwillige Aufgaben erfüllt werden können und sich die Leute in Elsterberg wohl fühlen. Stadtrat Baierl (CDU), der selbst schon viele Haushaltssatzungen mit beschlossen hat, ist froh, dass auch mit dem neu gewählten Stadtrat die positive Finanzpolitik weitergeführt wird, dass die Elsterberger Bürger keine zusätzlichen kommunalen Belastungen tragen müssen und dass mit einer Neuansiedlung von Industrie oder Gewerbe auf dem ehemaligen ENKA-Gelände dem demographischen Wandel in der Stadt entgegenwirken kann. Einstimmig beschloss der Stadtrat die Haushaltssatzung mit Haushalts-, Finanz- und Stellenplan für 2015.

## Miet- und Pachtangebote der Stadt Elsterberg

### WOHNUNGEN

- **Elsterberg, Gabelsbergerstr. 2**, 2. OG, 2-Raum-WE mit Küche, Bad und Flur, 68 qm, KM 258,40 Euro zzgl. NK
- **Elsterberg, Gabelsbergerstr. 8**, 3. OG, 3-Raum-WE mit Küche, Bad und Flur, 57,0 qm, KM 216,60 Euro zzgl. NK
- **Elsterberg/OT Kleingera**, Hauptstr. 14, OG rechts, 2-Raum-WE mit Küche, Bad, Flur, 47,01 qm, KM 192,74 Euro zzgl. NK
- **Elsterberg, Scholasweg 2**, 3. OG, 3-Raum-WE mit Küche, Bad und Flur, 56 qm, KM 212,80 Euro zzgl. NK
- **Elsterberg, Scholasweg 4,4**, OG, 2-Raum-WE mit Küche, Bad und Flur, 46 qm, KM 175,00 Euro zzgl. NK
- **Elsterberg, Scholasweg 6,4**, OG, 4-Raum-WE mit Küche, Bad und Flur, 65 qm, KM 247,00 Euro zzgl. NK
- **Elsterberg, Scholasweg 6,4**, OG, 3-Raum-WE mit Küche, Bad und Flur, 56 qm, KM 212,80 Euro zzgl. NK
- **Elsterberg, Gartenstr. 11**, EG, 2-Raum-WE mit Küche, Bad, Flur und Bodenkammer, 51,3 qm, KM 213,94 Euro zzgl. NK
- **Elsterberg, W.-Suchanek-Str. 23b**, 3. OG, 2-Raum-WE mit Küche, Bad und Flur, 48 qm, KM 182,40 Euro zzgl. NK

*Bei allen Wohnungen ist eine Kaution in Höhe von zwei Monatskaltmieten zu hinterlegen.*

**Nähere Informationen über Wohnungs- und Grundstücksangebote erhalten Sie in der Stadtverwaltung Elsterberg, Frau Zimmermann, Tel. 036621 / 88142.**

• nächste Sitzung des Stadtrates findet am **18.02.2015**, 18 Uhr, im Rathaus, Zi. 4, statt.